



Obdachlosigkeit in Nordrhein-Westfalen

am 30. Juni 2003

Herausgegeben vom
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.lids.nrw.de>
E-Mail: poststelle@lds.nrw.de

Erschienen im November 2003

Preis dieser Ausgabe:
1,50 EUR

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2003
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	5
Begriffsbestimmungen	5
Ergebnisse	6
Erhebungsvordruck	8
 Tabellenteil	
1. Entwicklung der Obdachlosigkeit	11
1.1 Obdachlose Personen am 30. Juni 2001 – 2003 nach Regierungsbezirken	11
1.2 Obdachlose Haushalte am 30. Juni 2003 nach Haushaltstyp und Art der Unterkunft	11
1.3 Obdachlose Haushalte am 30. Juni 1965, 2002 und 2003 nach Aufenthaltsdauer und Art der Unterkunft	11
2. Obdachlose Personen am 30. Juni 1990 – 2003 nach Regierungsbezirken	12
3. Obdachlose Haushalte am 30. Juni 2003 nach Regierungsbezirken	12
4. Obdachlose Haushalte und obdachlose Personen am 30. Juni 2003 nach selbstverschuldeter und nicht verschuldeter Obdachlosigkeit sowie nach Regierungsbezirken	13
5. Obdachlose Haushalte und Personen am 30. Juni 2003 nach Art der Unterkunft und Regierungsbezirken	13
6. Wohnfläche je obdachloser Person am 30. Juni 1990, 2002 und 2003 nach Art der Unterkunft und Regierungsbezirken	13
7. Obdachlose Haushalte und obdachlose Personen am 30. Juni 2003 nach Verwaltungsbezirken	14
8. Obdachlose Personen am 30. Juni 2003 nach Art und Dauer der Unterbringung und Verwaltungsbezirken sowie Anzahl der von obdachlosen Personen bewohnten Räume nach Verwaltungsbezirken	16
9. Obdachlose Personen am 30. Juni 2003 nach Grund der Obdachlosigkeit und Verwaltungsbezirken	20

Vorbemerkungen

Zum Stichtag 30. Juni wird seit 1965 jährlich in Nordrhein-Westfalen eine Erhebung über die Obdachlosigkeit durchgeführt. Ziel der Erhebung ist es, einen Überblick über die Zahl obdachloser Personen, ihre Unterbringung und die Gründe ihrer Obdachlosigkeit zu gewinnen. Zusätzlich wird nach der Zahl und Art der vorhandenen Unterkünfte gefragt. Rechtsgrundlage bildet der Runderlass „Obdachlosenerhebung“ des Innenministers NRW vom 19. 12. 1973 (SMBl. NRW 2061) in der geänderten Fassung vom 1. 12. 1977 (MBl. NRW 1977 S. 2089). Berichtsstellen sind die kreisfreien Städte und Gemeinden des Landes als örtliche Ordnungsbehörden.

Begriffsbestimmungen

Obdachlosigkeit

1. Obdachlos im Sinne dieser Erhebung ist,

- wer ohne Unterkunft ist;
- wem der Verlust seiner ständigen oder vorübergehenden Unterkunft unmittelbar bevorsteht;
- wessen Unterkunft nach objektiven Anforderungen derart unzureichend ist, dass sie keinen menschenwürdigen Schutz vor den Unbilden der Witterung bietet oder bei Benutzung mit Gefahren verbunden ist und
- wer dabei nach seinen Einkommens-, Vermögens- oder Familienverhältnissen sowie aus sonstigen Gründen nicht in der Lage ist, sich und seinen engsten Angehörigen, mit denen er gewöhnlich zusammenlebt (Ehegatte, Kinder), aus eigenen Kräften eine Unterkunft zu beschaffen.

2. Obdachlos ist auch, wer ohne eine Wohnung zu haben, in der vorübergehenden Unterbringung dienenden (Not-)Unterkünften der öffentlichen Hand untergebracht oder aufgrund des § 19 OBG in eine Normalwohnung eingewiesen worden ist.

3. Obdachlos im Sinne dieser Erhebung ist nicht,

- wer nicht sesshaft ist und nach seiner Lebensart auch keine Anzeichen für eine künftige Sesshaftigkeit erkennen lässt;
- wer unter einem Wohnungsnotstand leidet, weil er aufgrund seines Gesundheitszustandes, seines Alters oder anderer Umstände in Verbindung mit seiner Mittellosigkeit in den von ihm bewohnten Räumen unzureichend untergebracht ist;
- wer sich um politisches Asyl in der Bundesrepublik Deutschland bewirbt;
- wer als Aussiedler vorübergehend untergebracht ist.

Haushaltstypen

Junge Ehepaare

Familien, bei denen beide Ehegatten unter 35 Jahre alt, nicht länger als fünf Jahre verheiratet und in denen nicht mehr als zwei Kinder vorhanden sind.

Kinderreiche Familien

Familien mit drei und mehr Kindern im Alter bis zu 18 Jahren, unabhängig von der Ehedauer und dem Alter der Ehegatten.

Alte Ehepaare

Familien, in denen ein Ehegatte 65 Jahre oder älter ist und die nicht kinderreich sind.

Sonstige Mehrpersonenhaushalte

Ehepaare im Alter zwischen 35 und 65 Jahre; allein Erziehende mit Kindern.

Einpersonenhaushalte

Allein stehende Personen, unabhängig vom Alter.

Obdachlosenunterkünfte

Unterkünfte einfachster Art

Hierzu zählen Baracken, Bunker, Säle.

Unterkünfte besserer Qualität

Dazu gehören Schlichtwohnungen, Stadtwohnheime, Übergangswohnungen.

Normalwohnungen

Sie können zur Abwehr einer gegenwärtigen Gefahr oder zur Beseitigung einer Störung von der Ordnungsbehörde in Anspruch genommen werden (§ 19 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden – Ordnungsbehördengesetz (OBG) – i. d. F. der Bekanntmachung vom 13. 5. 1980 (GV NRW S. 528), geändert durch Gesetz vom 18. 5. 1982 (GV NRW S. 246, SGV NRW 2060).

Sonstige Unterkünfte

z. B. Hotels, Pensionen

Gründe der Obdachlosigkeit

Behördliche Maßnahmen

Diese Maßnahmen können z. B. wegen Baufälligkeit der Wohnung bzw. des Gebäudes ergriffen werden; hierzu zählen insbesondere Abbruch- und Sanierungsmaßnahmen.

Gerichtliche Maßnahmen

Seit der Aufhebung der Wohnraumbewirtschaftung kann der Vermieter das Mietverhältnis fristlos kündigen, wenn der Mieter vertragswidrigen Gebrauch von den gemieteten Räumen macht oder diese durch Vernachlässigung erheblich gefährdet (§ 553 BGB), wenn der Mieter in Zahlungsverzug ist (§ 554 BGB) und wenn durch Verschulden des Mieters der Hausfrieden in unzumutbarer Weise nachhaltig gestört wird (§ 554a BGB). Darüber hinaus kann ein Mietverhältnis beendet werden, wenn die Zeit abgelaufen ist, für die es eingegangen worden war (§ 564 BGB), und wenn eine Kündigung unter Einhaltung der Kündigungsfrist erfolgte (§ 565 BGB). Im Zusammenhang mit den aufgrund der §§ 564, 565 BGB ergangenen gerichtlichen Maßnahmen wird in der Obdachloserhebung unterschieden zwischen

- Obdachlosen, die aufgrund ihres Verhaltens keinem Vermieter zugemutet werden können;
- Obdachlosen, die wegen unverschuldeter unüberwindlicher Notlage nicht in Normalwohnungen untergebracht werden können;
- Obdachlosen, die wegen sonstiger unverschuldeter Umstände (z. B. bei vorübergehender wirtschaftlicher Notlage) in Obdachlosenunterkünften wohnen, jedoch grundsätzlich für die Unterbringung in Normalwohnungen geeignet sind.

Sonstige Umstände

Als Beispiel sind hier die Zerstörung der Wohnung durch Unglücksfälle wie auch sesshaft gewordene Landfahrer zu nennen.

Ergebnisse

Zum Stichtag 30. Juni 2003 wurden von den Ordnungsbehörden der Städte und Gemeinden insgesamt 19 479 Personen in NRW als behördlich untergebrachte Obdachlose gemeldet. Damit verringerte sich deren Zahl gegenüber dem Vorjahr um 1 694 Personen bzw. 8,0 %. Als Ursache für den Rückgang wurden die Präventivmaßnahmen der Kommunen und des Landes, begünstigt durch die allgemeine Entspannung am Wohnungsmarkt, genannt. Die Kennziffer „Obdachlose je 1 000 Einwohner“ reduzierte sich im Berichtsjahr auf 1,1 Personen (2001: 1,3 Personen; 2002: 1,2 Personen). Die Zahl der obdachlosen Haushalte ging von 11 246 im Jahre 2002 auf 10 608 zurück, das sind 5,7 % weniger als im Vorjahr.

Im Vergleich der einzelnen Haushaltstypen weisen junge Ehepaare und vor allem Einpersonenhaushalte den geringsten Rückgang (mit 6,6 % bzw. 2,5 %) gegenüber dem Vorjahr auf. Da der Anteil der Einpersonenhaushalte an den obdachlosen Haushalten insgesamt mit 61 % überwiegt, fällt der durchschnittliche Rückgang über alle Personengruppen hinweg betrachtet mit 5,7 % niedriger aus als die Veränderungsraten bei den Mehrpersonenhaushalten. Bei den Einzelpersonen handelt es sich vermehrt um entlassene Straftäter bzw. aus Reha-Kliniken entlassene Süchtige. Insgesamt waren die Vermittlungsversuche bei Mehrpersonenhaushalten erfolgreicher. Die Verringerung gegenüber dem Vorjahr lag hier bei 10,2 % oder minus 470 Mehrpersonenhaushalte.

Obdachlose Haushalte 30. Juni 2002 und 2003 nach Haushaltstyp			
Haushaltstyp	Obdachlose Haushalte		
	30. 6. 2002	30. 6. 2003	Veränderung 30. 6. 2003 gegenüber 30. 6. 2002
	Anzahl		%
Mehrpersonenhaushalte	4 605	4 135	-10,2
davon			
junge Ehepaare	211	197	-6,6
kinderreiche Familien	753	679	-9,8
alte Ehepaare	153	138	-9,8
sonstige Mehrpersonenhaushalte	3 488	3 121	-10,5
Einpersonenhaushalte	6 641	6 473	-2,5
Insgesamt	11 246	10 608	-5,7

Obdachlose Haushalte am 30. Juni 2003 nach Haushaltstyp und Ursache der Obdachlosigkeit						
Haushaltstyp	Obdachlose Haushalte nach Ursache der Obdachlosigkeit					
	fristlose Kündigung wegen Zahlungsverzugs oder mietwidrigen Verhaltens		fristgerechte Kündigung		sonstige Umstände	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Mehrpersonenhaushalte	3 392	82,0	444	10,7	299	7,2
davon						
junge Ehepaare	141	71,6	41	20,8	15	7,6
kinderreiche Familien	550	81,0	83	12,2	46	6,8
alte Ehepaare	97	70,3	29	21,0	12	8,7
sonstige Mehrpersonenhaushalte	2 604	83,4	291	9,3	226	7,2
Einpersonenhaushalte	4 285	66,2	1 213	18,7	975	15,1
Insgesamt	7 677	72,4	1 657	15,6	1 274	12,0

Immer mehr Haushalte verlieren ihre Wohnung durch Zahlungsverzug bzw. mietwidriges Verhalten. Waren es an der Gesamtzahl gemessen im Vorjahr 70,4 %, sind es in diesem Jahr 72,4 % oder 7 677 Haushalte. Unter den einzelnen Haushaltstypen ist dieser Anstieg bei den kinderreichen Familien am ausgeprägtesten. Aufgrund einer fristgerechten Kündigung mussten 15,6 % (1 657 Haushalte) und aufgrund sonstiger Umstände (z. B. Zerstörung der Wohnung durch Unglückfall, Eigenbedarf oder behördlicher Maßnahmen) 12,0 % oder 1 274 Haushalte untergebracht werden.

Die Unterbringung erfolgte bei 80 % aller Haushalte in Unterküften besserer Qualität, in denen je Person durchschnittlich 18 m² Wohnfläche zur Verfü-

gung stehen. Die Bemühungen, obdachlose Haushalte möglichst schnell wieder in ein normales Wohnverhältnis zu bringen, lassen sich auch an der Dauer der Unterbringung ablesen. Auch hier sank der Anteil der länger als zwei Jahre untergebrachten obdachlosen Haushalte von 52,2 % im Vorjahr auf 51,8 % im Berichtsjahr. Bei den Unterküften einfacher Art macht dieser Anteil 51,1 % (Vorjahr 50,0 %), bei Unterküften besserer Qualität 51,3 % (51,5 %) und bei in Normalwohnungen Untergebrachten 56,7 % (61,2 %) aus. Da in Unterküften besserer Qualität und in Normalwohnungen überwiegend Familien untergebracht sind und die durchschnittliche überwiegende Verweildauer hier unter zwei Jahren liegt, wird das Bemühen deutlich, dieser Personengruppe vorrangig zu helfen.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)

Tabellenteil

1. Entwicklung der Obdachlosigkeit

1.1 Obdachlose Personen am 30. Juni 2001 – 2003 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Obdachlose Personen							
	insgesamt		je 1 000 Einwohner ¹⁾		insgesamt		je 1 000 Einwohner ¹⁾	
	30. 6. 2001		30. 6. 2002		30. 6. 2003			
Düsseldorf	6 503	1,2	5 909	1,1	5 227	1,0		
Köln	9 142	2,1	8 647	2,0	8 588	2,0		
Münster	2 611	1,0	2 210	0,8	1 862	0,7		
Detmold	1 848	0,9	1 799	0,9	1 581	0,7		
Arnsberg	2 952	0,8	2 598	0,7	2 221	0,6		
Nordrhein-Westfalen	23 056	1,3	21 163	1,2	19 479	1,1		

1) Stichtag: 31. 12. des Vorjahres

1.2 Obdachlose Haushalte am 30. Juni 2003 nach Haushaltstyp und Art der Unterkunft

Unterkunft ¹⁾		Obdachlose Haushalte							Einpersone-haushalte
		insgesamt	Mehrpersonenhaushalte						
			zusammen	davon				sonstige Mehrpersone-haushalte	
				junge Ehepaare	alte Ehepaare	kinderreiche Familien			
Einfachster Art	Anzahl	742	82	1	5	9	67	660	
	%	7,0	2,0	0,5	3,6	1,3	2,1	10,2	
Besserer Qualität	Anzahl	8 504	3 387	158	114	543	2 572	5 117	
	%	80,2	81,9	80,2	82,6	80,0	82,4	79,1	
Normalwohnungen	Anzahl	935	566	37	17	109	403	369	
	%	8,8	13,7	18,8	12,3	16,1	12,9	5,7	
Sonstige	Anzahl	427	100	1	2	18	79	327	
	%	4,0	2,4	0,5	1,4	2,7	2,5	5,1	
Unterkünfte insgesamt	Anzahl	10 608	4 135	197	138	679	3 121	6 473	
	%	100	39,0	1,9	1,3	6,4	29,4	61,0	

1) Siehe Begriffsbestimmungen Seite 5.

1.3 Obdachlose Haushalte*) am 30. Juni 1965, 2002 und 2003 nach Aufenthaltsdauer und Art der Unterkunft

Unterkunft ¹⁾		Obdachlose Haushalte								
		mit einer Aufenthaltsdauer						zusammen		
		bis zu 2 Jahren			länger als 2 Jahre					
		30. 6. 1965	30. 6. 2002	30. 6. 2003	30. 6. 1965	30. 6. 2002	30. 6. 2003	30. 6. 1965	30. 6. 2002	30. 6. 2003
Einfachster Art	Anzahl	4 161	415	363	8 567	415	379	12 728	830	742
	%	32,7	50,0	48,9	67,3	50,0	51,1	100	100	100
Besserer Qualität	Anzahl	8 289	4 393	4 138	15 062	4 674	4 366	23 351	9 067	8 504
	%	35,5	48,5	48,7	64,5	51,5	51,3	100	100	100
Normal-wohnungen	Anzahl	6 255	355	405	5 115	559	530	11 370	914	935
	%	55,0	38,8	43,3	45,0	61,2	56,7	100	100	100
Insgesamt	Anzahl	18 705	5 163	4 906	28 744	5 648	5 275	47 449	10 811	10 181
	%	39,4	47,8	48,2	60,6	52,2	51,8	100	100	100

*) ohne obdachlose Haushalte in „sonstigen Unterkünften“ – 1) Siehe Begriffsbestimmungen Seite 5.

2. Obdachlose Personen am 30. Juni 1990 – 2003 nach Regierungsbezirken

Jahr	Obdachlose Personen											
	insgesamt		davon in den Regierungsbezirken									
			Düsseldorf		Köln		Münster		Detmold		Arnsberg	
	Anzahl	je 1 000 der Bevöl-kerung ¹⁾	Anzahl	je 1 000 der Bevöl-kerung ¹⁾	Anzahl	je 1 000 der Bevöl-kerung ¹⁾	Anzahl	je 1 000 der Bevöl-kerung ¹⁾	Anzahl	je 1 000 der Bevöl-kerung ¹⁾	Anzahl	je 1 000 der Bevöl-kerung ¹⁾
1990	49 920	2,9	16 165	3,1	15 402	3,9	5 303	2,2	4 390	2,4	8 660	2,4
1991	55 514	3,2	18 378	3,5	17 161	4,3	5 878	2,4	4 827	2,5	9 270	2,5
1992	59 689	3,4	20 706	3,9	16 897	4,2	6 335	2,5	5 592	2,9	10 159	2,7
1993	60 825	3,4	21 000	4,0	15 795	3,8	6 813	2,7	6 112	3,1	11 105	2,9
1994	62 396	3,5	22 007	4,2	16 137	3,9	7 056	2,8	6 130	3,1	11 066	2,9
1995	57 847	3,2	20 050	3,8	15 482	3,7	6 672	2,6	5 522	2,8	10 121	2,7
1996	52 181	2,9	17 707	3,3	14 566	3,5	5 979	2,3	4 778	2,4	9 151	2,4
1997	44 355	2,5	14 887	2,8	13 126	3,1	4 919	1,9	4 021	2,0	7 402	1,9
1998	36 063	2,0	11 998	2,3	10 933	2,6	4 012	1,5	3 211	1,6	5 909	1,5
1999	29 707	1,7	9 567	1,8	9 918	2,3	3 322	1,3	2 550	1,2	4 350	1,1
2000	25 619	1,4	7 742	1,5	9 304	2,2	3 031	1,2	2 041	1,0	3 501	0,9
2001	23 056	1,3	6 503	1,2	9 142	2,1	2 611	1,0	1 848	0,9	2 952	0,8
2002	21 163	1,2	5 909	1,1	8 647	2,0	2 210	0,8	1 799	0,9	2 598	0,7
2003	19 479	1,1	5 227	1,0	8 588	2,0	1 862	0,7	1 581	0,7	2 221	0,6

1) Stichtag: 31. 12. des Vorjahres

3. Obdachlose Haushalte am 30. Juni 2003 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Obdachlose Haushalte													
	ins- gesamt	Mehrpersonenhaushalte										Einperson- haushalte		
		zusammen		davon										
				junge Ehepaare		kinderreiche Familien		alte Ehepaare		sonstige Mehrpersonen- haushalte				
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
Düsseldorf	2 796	953	34,1	28	1,0	181	6,5	33	1,2	711	25,4	1 843	65,9	
Köln	4 489	2 195	48,9	113	2,5	321	7,2	54	1,2	1 707	38,0	2 294	51,1	
Münster	927	383	41,3	30	3,2	52	5,6	9	1,0	292	31,5	544	58,7	
Detmold	1 012	236	23,3	7	0,7	62	6,1	22	2,2	145	14,3	776	76,7	
Arnsberg	1 384	368	26,6	19	1,4	63	4,6	20	1,4	266	19,2	1 016	73,4	
Nordrhein-Westfalen	10 608	4 135	39,0	197	1,9	679	6,4	138	1,3	3 121	29,4	6 473	61,0	

4. Obdachlose Haushalte und obdachlose Personen am 30. Juni 2003 nach selbstverschuldeter und nicht verschuldeter Obdachlosigkeit*) sowie nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Obdachlosigkeit a = selbstverschuldete b = nicht verschuldete	Obdachlose Haushalte							Obdachlose Personen	
		insgesamt	Mehrpersonenhaushalte							Ein- personen- haushalte
			zusammen	davon						
				junge Ehepaare	kinder- reiche Familien	alte Ehepaare	sonstige Mehr- personen- haushalte			
Düsseldorf	a	2 167	818	18	166	26	608	1 349	4 155	
	b	629	135	10	15	7	103	494	1 072	
Köln	a	3 829	1 965	89	282	39	1 555	1 864	7 430	
	b	660	230	24	39	15	152	430	1 158	
Münster	a	800	334	27	42	7	258	466	1 587	
	b	127	49	3	10	2	34	78	275	
Detmold	a	807	172	3	44	14	111	635	1 203	
	b	205	64	4	18	8	34	141	378	
Arnsberg	a	1 116	307	16	49	20	222	809	1 783	
	b	268	61	3	14	-	44	207	438	
Nordrhein-Westfalen	a	8 719	3 596	153	583	106	2 754	5 123	16 158	
	b	1 889	539	44	96	32	367	1 350	3 321	

*) selbstverschuldete Obdachlosigkeit siehe Position 9 – 10 des Erhebungsvordruckes; nicht verschuldete Obdachlosigkeit siehe Position 7, 11 – 14 des Erhebungsvordruckes

5. Obdachlose Haushalte und Personen am 30. Juni 2003 nach Art der Unterkunft*) und Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Unterkunft ¹⁾ a = einfachster Art b = besserer Qualität c = Normalwohnungen	Obdachlose Haushalte							Obdachlose Personen	
		insgesamt	Mehrpersonenhaushalte							Ein- personen- haushalte
			zusammen	davon						
				junge Ehepaare	kinder- reiche Familien	alte Ehepaare	sonstige Mehr- personen- haushalte			
Düsseldorf	a	148	16	-	1	-	15	132	178	
	b	2 529	849	26	160	31	632	1 680	4 692	
	c	68	52	2	11	2	37	16	218	
Köln	a	156	21	-	2	1	18	135	199	
	b	3 561	1 862	96	264	44	1 458	1 699	6 851	
	c	437	262	17	49	9	187	175	1 118	
Münster	a	88	12	-	-	1	11	76	104	
	b	532	217	20	21	3	173	315	1 031	
	c	274	143	9	29	3	102	131	673	
Detmold	a	234	15	-	2	1	12	219	261	
	b	705	182	5	48	21	108	523	1 145	
	c	70	37	2	11	-	24	33	161	
Arnsberg	a	116	18	1	4	2	11	98	166	
	b	1 177	277	11	50	15	201	900	1 767	
	c	86	72	7	9	3	53	14	279	
Nordrhein-Westfalen	a	742	82	1	9	5	67	660	908	
	b	8 504	3 387	158	543	114	2 572	5 117	15 486	
	c	935	566	37	109	17	403	369	2 449	

*) ohne Obdachlose in „sonstigen Unterkünften“ – 1) Siehe Begriffsbestimmungen Seite 5.

6. Wohnfläche je obdachloser Person am 30. Juni 1990, 2002 und 2003 nach Art der Unterkunft und Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Wohnfläche je obdachloser Person in Unterkünften					
	einfachster Art			besserer Qualität		
	30. 6. 1990	30. 6. 2002	30. 6. 2003	30. 6. 1990	30. 6. 2002	30. 6. 2003
	m ²					
Düsseldorf	11,94	14,25	16,96	14,59	20,21	18,51
Köln	7,09	16,12	15,63	16,82	16,60	16,36
Münster	16,17	17,85	20,65	15,07	23,48	22,95
Detmold	13,28	23,72	24,63	13,50	21,41	19,90
Arnsberg	13,83	17,11	15,35	14,40	19,16	20,72
Nordrhein-Westfalen	10,31	18,53	19,00	15,05	18,91	18,21

7. Obdachlose Haushalte und obdachlose Personen am 30. Juni 2003 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Obdachlose Haushalte							Obdachlose Personen	
	insgesamt	Mehrpersonenhaushalte					Ein- personen- haushalte	insgesamt	je 1 000 der Bevöl- kerung ¹⁾
		zusammen	davon			sonstige Mehr- personen- haushalte			
		junge Ehepaare	kinder- reiche Familien	alte Ehepaare					
Kreisfreie Städte									
Düsseldorf	901	243	17	50	9	167	658	1 474	2,6
Duisburg	60	14	–	3	–	11	46	111	0,2
Essen	187	59	–	10	–	49	128	324	0,6
Krefeld	117	88	1	10	3	74	29	336	1,4
Mönchengladbach	29	15	–	3	–	12	14	80	0,3
Mülheim an der Ruhr	40	31	2	8	2	19	9	130	0,8
Oberhausen	139	59	–	9	2	48	80	286	1,3
Remscheid	30	9	–	2	–	7	21	50	0,4
Solingen	58	29	–	7	–	22	29	121	0,7
Wuppertal	67	27	1	6	1	19	40	131	0,4
Kreise									
Kleve	137	55	1	7	2	45	82	262	0,9
Mettmann	413	113	2	27	5	79	300	737	1,4
Neuss	209	67	2	11	4	50	142	394	0,9
Viersen	125	74	2	13	2	57	51	324	1,1
Wesel	284	70	–	15	3	52	214	467	1,0
Reg.-Bez. Düsseldorf	2 796	953	28	181	33	711	1 843	5 227	1,0
Kreisfreie Städte									
Aachen	212	70	2	7	6	55	142	371	1,5
Bonn	39	34	2	5	1	26	5	123	0,4
Köln	2 788	1 632	83	216	16	1 317	1 156	5 427	5,6
Leverkusen	12	11	1	1	4	5	1	29	0,2
Kreise									
Aachen	139	44	1	11	3	29	95	248	0,8
Düren	69	22	–	3	3	16	47	122	0,4
Erftkreis	396	119	5	18	8	88	277	691	1,5
Euskirchen	63	47	3	15	2	27	16	221	1,2
Heinsberg	168	46	3	11	4	28	122	301	1,2
Oberbergischer Kreis	99	25	2	2	1	20	74	154	0,5
Rhein.-Berg. Kreis	162	36	1	8	–	27	126	261	0,9
Rhein-Sieg-Kreis	342	109	10	24	6	69	233	640	1,1
Reg.-Bez. Köln	4 489	2 195	113	321	54	1 707	2 294	8 588	2,0
Kreisfreie Städte									
Bottrop	19	7	2	–	–	5	12	28	0,2
Gelsenkirchen	99	61	12	6	–	43	38	255	0,9
Münster	187	101	–	19	–	82	86	452	1,7

1) Stichtag: 31. 12. 2002

Noch: 7. Obdachlose Haushalte und Personen am 30. Juni 2003 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Obdachlose Haushalte							Obdachlose Personen	
	insgesamt	Mehrpersonenhaushalte					Ein- personen- haushalte	insgesamt	je 1 000 der Bevöl- kerung ¹⁾
		zusammen	davon			sonstige Mehr- personen- haushalte			
		junge Ehepaare	kinder- reiche Familien	alte Ehepaare					
Kreise									
Borken	85	57	3	6	1	47	28	226	0,6
Coesfeld	45	11	–	–	–	11	34	72	0,3
Recklinghausen	278	90	12	14	5	59	188	506	0,8
Steinfurt	129	28	–	2	1	25	101	182	0,4
Warendorf	85	28	1	5	2	20	57	141	0,5
Reg.-Bez. Münster	927	383	30	52	9	292	544	1 862	0,7
Kreisfreie Stadt									
Bielefeld	288	75	4	23	7	41	213	461	1,4
Kreise									
Gütersloh	217	43	–	13	4	26	174	328	0,9
Herford	173	33	1	9	2	21	140	252	1,0
Höxter	36	8	1	1	–	6	28	51	0,3
Lippe	133	25	1	8	1	15	108	200	0,5
Minden-Lübbecke	92	28	–	4	7	17	64	149	0,5
Paderborn	73	24	–	4	1	19	49	140	0,5
Reg.-Bez. Detmold	1 012	236	7	62	22	145	776	1 581	0,8
Kreisfreie Städte									
Bochum	123	55	–	5	–	50	68	211	0,5
Dortmund	209	62	7	11	4	40	147	347	0,6
Hagen	46	18	–	4	3	11	28	105	0,5
Hamm	50	3	–	–	–	3	47	55	0,3
Herne	70	20	1	1	–	18	50	105	0,6
Kreise									
Ennepe-Ruhr Kreis	135	20	–	5	2	13	115	179	0,5
Hochsauerlandkreis	122	27	–	4	3	20	95	176	0,6
Märkischer Kreis	168	43	2	7	3	31	125	265	0,6
Olpe	70	27	3	3	3	18	43	127	0,9
Siegen-Wittgenstein	179	32	2	8	1	21	147	267	0,9
Soest	83	30	1	8	1	20	53	179	0,6
Unna	129	31	3	7	–	21	98	205	0,5
Reg.-Bez. Arnsberg	1 384	368	19	63	20	266	1 016	2 221	0,6
Nordrhein-Westfalen	10 608	4 135	197	679	138	3 121	6 473	19 479	1,1
davon									
kreisfreie Städte	5 770	2 723	135	406	58	2 124	3 047	11 012	1,5
Kreise	4 838	1 412	62	273	80	997	3 426	8 467	0,8

**8. Obdachlose Personen*) am 30. Juni 2003 nach Art und
sowie Anzahl der von obdachlosen Personen**

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Obdachlose Personen			
		in Unterkünften einfachster Art	Unterkünften besserer Qualität		
			bis zu 6 Monaten	über 6 Monate bis zu 2 Jahren	länger als 2 Jahre
	Kreisfreie Städte				
1	Düsseldorf	–	228	326	920
2	Duisburg	–	10	14	80
3	Essen	–	17	50	257
4	Krefeld	–	12	17	307
5	Mönchengladbach	8	1	–	–
6	Mülheim an der Ruhr	–	17	4	109
7	Oberhausen	–	4	16	266
8	Remscheid	–	27	7	16
9	Solingen	–	11	14	11
10	Wuppertal	–	6	–	125
	Kreise				
11	Kleve	30	32	51	126
12	Mettmann	75	86	184	392
13	Neuss	–	34	42	314
14	Viersen	–	28	59	133
15	Wesel	65	43	47	249
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	178	556	831	3 305
	Kreisfreie Städte				
17	Aachen	–	60	104	207
18	Bonn	–	24	34	65
19	Köln	–	1 052	1 893	1 262
20	Leverkusen	–	18	5	6
	Kreise				
21	Aachen	7	63	40	137
22	Düren	20	21	5	14
23	Erftkreis	50	97	118	316
24	Euskirchen	–	10	26	164
25	Heinsberg	4	68	37	140
26	Oberbergischer Kreis	30	28	27	61
27	Rhein.-Berg. Kreis	7	31	33	190
28	Rhein-Sieg-Kreis	81	87	144	264
29	Reg.-Bez. Köln	199	1 559	2 466	2 826
	Kreisfreie Städte				
30	Bottrop	–	6	11	11
31	Gelsenkirchen	–	56	104	95
32	Münster	–	–	20	23

*) ohne obdachlose Personen in „sonstige Unterkünften“ – **) Siehe Begriffsbestimmungen Seite 5.

Dauer der Unterbringung) und Verwaltungsbezirken
bewohnten Räume nach Verwaltungsbezirken**

mit Aufenthalt in ...				Anzahl der von obdachlosen Personen bewohnten Räume in Unterkünften	Lfd. Nr.
Normalwohnungen					
bis zu 3 Monaten	über 3 Monate bis zu 6 Monaten	über 6 Monate bis zu 2 Jahren	länger als 2 Jahre		
-	-	-	-	1 426	1
-	-	-	7	62	2
-	-	-	-	293	3
-	-	-	-	384	4
8	4	21	38	5	5
-	-	-	-	125	6
-	-	-	-	539	7
-	-	-	-	82	8
-	-	-	-	40	9
-	-	-	-	102	10
-	-	-	23	227	11
-	-	-	-	658	12
-	-	-	4	370	13
-	-	-	50	239	14
-	3	2	58	452	15
8	7	23	180	5 004	16
-	-	-	-	396	17
-	-	-	-	100	18
296	99	192	272	4 498	19
-	-	-	-	12	20
-	-	-	1	215	21
4	3	3	45	58	22
2	2	22	70	675	23
-	11	-	-	245	24
-	-	5	20	328	25
-	-	6	2	135	26
-	-	-	-	242	27
4	2	22	35	482	28
306	117	250	445	7 386	29
-	-	-	-	42	30
-	-	-	7	219	31
14	16	86	293	118	32

**Noch: 8. Obdachlose Personen*) am 30. Juni 2003 nach Art und
sowie Anzahl der von obdachlosen Personen**

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Obdachlose Personen			
		in Unterkünften einfachster Art	Unterkünften besserer Qualität		
			bis zu 6 Monaten	über 6 Monate bis zu 2 Jahren	länger als 2 Jahre
33	Kreise Borken	14	22	48	136
34	Coesfeld	3	2	11	45
35	Recklinghausen	62	43	31	107
36	Steinfurt	12	22	35	86
37	Warendorf	13	12	13	92
38	Reg.-Bez. Münster	104	163	273	595
39	Kreisfreie Stadt Bielefeld	122	40	82	109
40	Kreise Gütersloh	52	42	76	117
41	Herford	22	41	61	128
42	Höxter	14	8	8	17
43	Lippe	18	32	39	97
44	Minden-Lübbecke	9	13	30	89
45	Paderborn	24	26	15	75
46	Reg.-Bez. Detmold	261	202	311	632
47	Kreisfreie Städte Bochum	–	42	44	125
48	Dortmund	–	76	50	108
49	Hagen	55	11	3	33
50	Hamm	–	14	7	34
51	Herne	40	4	1	42
52	Kreise Ennepe-Ruhr Kreis	30	28	39	75
53	Hochsauerlandkreis	5	35	43	84
54	Märkischer Kreis	6	59	52	148
55	Olpe	17	14	21	65
56	Siegen-Wittgenstein	13	85	51	79
57	Soest	–	8	22	63
58	Unna	–	30	42	130
59	Reg.-Bez. Arnsberg	166	406	375	986
60	Nordrhein-Westfalen	908	2 886	4 256	8 344
61	davon kreisfreie Städte	225	1 736	2 806	4 211
62	Kreise	683	1 150	1 450	4 133

Dauer der Unterbringung) und Verwaltungsbezirken
bewohnten Räume nach Verwaltungsbezirken**

mit Aufenthalt in ...				Anzahl der von obdachlosen Personen bewohnten Räume in Unterkünften	Lfd. Nr.
Normalwohnungen					
bis zu 3 Monaten	über 3 Monate bis zu 6 Monaten	über 6 Monate bis zu 2 Jahren	länger als 2 Jahre		
–	–	2	4	263	33
–	–	–	11	105	34
–	32	61	136	295	35
–	–	2	5	231	36
4	–	2	5	205	37
18	48	153	454	1 478	38
–	10	52	46	398	39
–	9	9	23	287	40
–	–	–	–	289	41
2	–	–	2	49	42
–	–	–	–	215	43
–	–	–	8	206	44
–	–	–	–	161	45
2	19	61	79	1 605	46
–	–	–	–	273	47
17	32	45	19	337	48
–	–	–	–	108	49
–	–	–	–	59	50
–	4	–	14	114	51
–	–	–	7	172	52
–	9	–	–	202	53
–	–	–	–	391	54
–	–	–	5	145	55
–	8	16	15	191	56
–	8	6	71	82	57
3	–	–	–	245	58
20	61	67	131	2 319	59
354	252	554	1 289	17 792	60
335	165	396	689	9 732	61
19	87	158	600	8 060	62

9. Obdachlose Personen am 30. Juni 2003 nach Grund

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	insgesamt	zusammen		
			dringenden Eigenbedarfs des Vermieters	fristloser Kündigung des Vermieters infolge Zahlungsverzugs oder grobmietwidrigen Verhaltens	
	Kreisfreie Städte				
1	Düsseldorf	1 474	–	807	120
2	Duisburg	111	–	111	–
3	Essen	324	–	276	–
4	Krefeld	336	11	200	28
5	Mönchengladbach	80	–	71	–
6	Mülheim an der Ruhr	130	–	130	–
7	Oberhausen	286	–	281	2
8	Remscheid	50	–	50	–
9	Solingen	121	–	121	–
10	Wuppertal	131	–	88	43
	Kreise				
11	Kleve	262	2	171	69
12	Mettmann	737	6	451	260
13	Neuss	394	2	320	64
14	Viersen	324	–	191	120
15	Wesel	467	–	331	113
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	5 227	21	3 599	819
	Kreisfreie Städte				
17	Aachen	371	–	162	–
18	Bonn	123	5	112	–
19	Köln	5 427	–	4 959	273
20	Leverkusen	29	29	–	–
	Kreise				
21	Aachen	248	6	197	33
22	Düren	122	–	95	16
23	Erftkreis	691	1	512	144
24	Euskirchen	221	–	166	46
25	Heinsberg	301	–	211	86
26	Oberbergischer Kreis	154	13	70	22
27	Rhein.-Berg. Kreis	261	–	189	50
28	Rhein-Sieg-Kreis	640	2	391	194
29	Reg.-Bez. Köln	8 588	56	7 064	864
	Kreisfreie Städte				
30	Bottrop	28	–	26	–
31	Gelsenkirchen	255	–	255	–
32	Münster	452	–	381	–

der Obdachlosigkeit und Verwaltungsbezirken

Obdachlose Personen			behördlicher Maßnahmen	sonstiger Umstände	Lfd. Nr.
davon obdachlos aufgrund					
Kündigung eines auf bestimmte Zeit abgeschlossenen Mietverhältnisses oder unter Berufung auf den Ablauf der Kündigungsfrist					
davon Personen, die					
aufgrund ihres Verhaltens keinem Vermieter mehr zugemutet werden können	wegen unverschuldeter, unüberwindlicher Notlage nicht in Normalwohnungen untergebracht werden können	für die Unterbringung in Normalwohnungen geeignet sind, sofern solche für sie zur Verfügung stehen			
76	21	23	26	521	1
-	-	-	-	-	2
-	-	-	8	40	3
12	-	16	91	6	4
-	-	-	-	9	5
-	-	-	-	-	6
2	-	-	-	3	7
-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	9
12	-	31	-	-	10
65	-	4	1	19	11
199	44	17	-	20	12
39	-	25	-	8	13
68	-	52	5	8	14
83	-	30	2	21	15
556	65	198	133	655	16
-	-	-	11	198	17
-	-	-	6	-	18
39	73	161	3	192	19
-	-	-	-	-	20
24	7	2	4	8	21
14	2	-	-	11	22
74	6	64	4	30	23
8	22	16	-	9	24
68	6	12	2	2	25
18	3	1	2	47	26
39	-	11	3	19	27
82	104	8	4	49	28
366	223	275	39	565	29
-	-	-	-	2	30
-	-	-	-	-	31
-	-	-	54	17	32

Noch: 9. Obdachlose Personen am 30. Juni 2003 nach Grund

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	insgesamt	fristloser Kündigung des Vermieters infolge Zahlungsverzugs oder grobmietwidrigen Verhaltens		zusammen
			dringenden Eigenbedarfs des Vermieters		
	Kreise				
33	Borken	226	2	157	21
34	Coesfeld	72	–	49	17
35	Recklinghausen	506	2	366	112
36	Steinfurt	182	2	117	54
37	Warendorf	141	6	118	17
38	Reg.-Bez. Münster	1 862	12	1 469	221
	Kreisfreie Stadt				
39	Bielefeld	461	–	174	278
	Kreise				
40	Gütersloh	328	9	210	33
41	Herford	252	1	178	44
42	Höxter	51	–	47	4
43	Lippe	200	–	71	111
44	Minden-Lübbecke	149	–	135	1
45	Paderborn	140	8	89	35
46	Reg.-Bez. Detmold	1 581	18	904	506
	Kreisfreie Städte				
47	Bochum	211	4	131	1
48	Dortmund	347	–	278	–
49	Hagen	105	–	65	7
50	Hamm	55	4	26	9
51	Herne	105	–	80	25
	Kreise				
52	Ennepe-Ruhr Kreis	179	–	137	33
53	Hochsauerlandkreis	176	3	131	18
54	Märkischer Kreis	265	–	200	50
55	Olpe	127	9	76	38
56	Siegen-Wittgenstein	267	6	148	101
57	Soest	179	2	162	12
58	Unna	205	–	175	15
59	Reg.-Bez. Arnsberg	2 221	28	1 609	309
60	Nordrhein-Westfalen	19 479	135	14 645	2 719
	davon				
61	kreisfreie Städte	11 012	53	8 784	786
62	Kreise	8 467	82	5 861	1 933

der Obdachlosigkeit und Verwaltungsbezirken

Obdachlose Personen			behördlicher Maßnahmen	sonstiger Umstände	Lfd. Nr.
davon obdachlos aufgrund					
Kündigung eines auf bestimmte Zeit abgeschlossenen Mietverhältnisses oder unter Berufung auf den Ablauf der Kündigungsfrist					
davon Personen, die					
aufgrund ihres Verhaltens keinem Vermieter mehr zugemutet werden können	wegen unverschuldeter, unüberwindlicher Notlage nicht in Normalwohnungen untergebracht werden können	für die Unterbringung in Normalwohnungen geeignet sind, sofern solche für sie zur Verfügung stehen			
20	–	1	32	14	33
9	2	6	3	3	34
32	80	–	–	26	35
50	4	–	–	9	36
7	–	10	–	–	37
118	86	17	89	71	38
141	–	137	–	9	39
30	–	3	6	70	40
27	–	17	3	26	41
2	2	–	–	–	42
80	–	31	–	18	43
1	–	–	3	10	44
18	–	17	1	7	45
299	2	205	13	140	46
–	–	1	1	74	47
–	–	–	–	69	48
7	–	–	–	33	49
9	–	–	–	16	50
25	–	–	–	–	51
21	12	–	–	9	52
4	7	7	2	22	53
40	–	10	6	9	54
38	–	–	1	3	55
12	32	57	1	11	56
5	5	2	3	–	57
13	2	–	1	14	58
174	58	77	15	260	59
1 513	434	772	289	1 691	60
323	94	369	200	1 189	61
1 190	340	403	89	502	62